

PRESSEINFORMATION

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi. Text von Francesco Maria Pave.

Amore e morte – Liebe und Tod. So wollte Giuseppe Verdi ursprünglich seine Oper nennen, die er 1853 auf der Grundlage des Dramas *Die Kameliendame* von Alexandre Dumas d. J. komponierte. Schließlich erhielt das Werk aber den Titel *La Traviata*, also: die vom Weg Abgekommene. Das eröffnet mehrere Interpretationsmöglichkeiten: Wird die Titelfigur Violetta Valéry so bezeichnet, weil sie als Kurtisane, die sich mit zahlreichen Männern umgibt, den Pfad der tugendhaften Frau verlassen hat? Oder weil sie dieses Leben aufgibt, um mit Alfredo Germont zusammen zu sein, dem ersten Mann, den sie wirklich liebt? Oder ist es der Weg der wahren Liebe, von dem sich Violetta gezwungenermaßen abwendet, weil Alfredos Vater fürchtet, die Verbindung seines Sohnes mit einer Dame zweifelhaften Rufs würde die Ehre seiner Familie beschmutzen? Zu spät erkennt Germont seinen Fehler. Der Tod der schwerkranken Violetta verhindert, dass sie und Alfredo erneutes Liebesglück erleben dürfen.

La Traviata ist eine der beliebtesten und meistaufgeführten Opern Verdis. Nummern wie dem Trinklied Alfredos, „Libiamo, ne lieti calici“, das die Atmosphäre eines ausgelassenen Fests vermittelt, steht eine detailgenaue musikalische Charakterisierung Violettas gegenüber. Sprechen ihre Koloraturen zu Beginn der Oper noch dafür, dass sie das Leben leichtnimmt und die Sinnesfreuden genießt, so zeigt sich in den zarten, lyrischen Kantilenen ihr Wandel zur liebenden und verletzlichen Frau. Eine Paraderolle für eine Sängerdarstellerin.

Premiere am 13. Mai 2023

Großes Haus | Spieldauer ca. 2 Stunden 20 Minuten . Pause nach ca. 1 Stunde

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

LEADING TEAM & BESETZUNG:

MUSIKALISCHE LEITUNG

Tommaso Turchetta

REGIE

Magdalena Weingut

BÜHNE

Helfried Lauckner

KOSTÜME

Michael D. Zimmermann

DRAMATURGIE

Thomas Schmidt-Ehrenberg

Violetta Valéry

Susanne Langbein

Flora Bervoix

Irina Maltseva

Annina

Fotini Atanasaki

Alfredo Germont

Jon Jurgens

Giorgio Germont

Daniel Luis de Vicente

Gastone

Florian Stern

Baron Douphol

Julien Horbatuk

Marquis d'Obigny

Valentin Vatev

Doktor Grenvil

Oliver Sailer

Giuseppe

William Blake

Ein Diener Floras

Jerzy Kasprzak

Ein Dienstbote

Jannis Dervenis

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Chor des Tiroler Landestheaters

Statisterie des Tiroler Landestheaters

Pressekontakt:

Mag. Désirée Burtscher

Pressesprecherin

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck

T +43 512 52074 364

d.burtscher@landestheater.at

www.landestheater.at/presse